

LTWP-4-612

Programmantrag

Landesdelegiertenversammlung am 8. & 9. November 2025 in Bingen

Initiator*innen: Timo Martens (KV Speyer)

Verfahrensvorschlag: Erledigt durch: [LTWP-4-608-2](/ldv-bingen2025/motion/89873/amendment/95244)

Titel: **LTWP-4-612: ENTWURF
LANDTAGSWAHLPROGRAMM 2026 - Kapitel 4 -
Rheinland-Pfalz für alle lebenswert gestalten**

Antragstext

Von Zeile 612 bis 613:

~~Wir wollen keine Atomwaffen in Rheinland-Pfalz. Wir fordern die Bundesregierung auf, den UN-Vertrag über das weltweite Verbot von Atomwaffen zu unterzeichnen.~~
Wir befürworten einen konstruktiven Dialog über Abrüstung und die schrittweise Reduzierung von Atomwaffenbeständen, insbesondere jener, die in Rheinland-Pfalz stationiert sind. Dabei unterstützen wir den deutschen Beobachterstatus beim Atomwaffenverbotsvertrag. Gleichzeitig sehen wir die durch den russischen Angriffskrieg veränderte Sicherheitslage und erkennen in dieser Situation die nukleare Teilhabe als eine wichtige Säule unserer Sicherheit an.

Begründung

Seit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine hat sich die Sicherheitslage

massiv verändert. Auch aus diesem Grund haben wir als Bundespartei in unserem Wahlprogramm zur Bundestagswahl die nukleare Teilhabe als wichtiges Element unserer Sicherheit anerkannt. Diesem Schritt sollten wir auch in Rheinland-Pfalz folgen.

Unterstützer*innen

Pia Versch (KV Speyer), Cornelia Meigen (KV Speyer), Tom Meigen (KV Speyer), Maurice Kuhn (KV Rhein-Pfalz), Belmira Maile (KV Speyer), Thomas Zapf (KV Speyer), Fabian Ehmann (KV Mainz), Christopher Bündgen (KV Koblenz), Claus Raschka (KV Speyer), Ingrid Elgert (KV Speyer), Petra Zachmann (KV Speyer), Albert Steckenborn (KV Speyer), Regina Türk (KV Speyer), Joseph Winkler (KV Rhein-Lahn), Christian Ott (KV Cochem-Zell)